

Was das wahre christliche Leben ausmacht – Teil 3

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=w4DLDz9B7UE&t=2s>

Pastor Colin Smith – 10 Schlüssel, um das christliche Leben aufzuschließen – Teil 2

2. Ein neues Verlangen

Bei der Neugeburt wird Dir nicht nur eine neue Gesinnung gegeben, sondern auch ein neues Verlangen. Das ist ein sehr wichtiger Teil, weil die menschliche Natur Dein Verlangen bestimmt. Das ist der Grund, weshalb Du bei der Neugeburt ein neues Wesen erhältst, weil Du dadurch ein neues Verlangen bekommst. Vögel haben ein Verlangen nach Würmern und Katzen nach Mäusen. Ich habe weder auf das eine noch auf das andere Appetit, weil das nicht meine Natur ist. Katzen haben ein Verlangen nach dem, was Katzen lieben und Hunde nach dem, was Hunde lieben. Und Sünder haben ein Verlangen nach dem, was Sünder lieben. Aber diejenigen, die aufgrund der Auferstehung von Jesus Christus neugeboren sind, haben ein Verlangen nach dem, was Jesus Christus liebt.

Selbstverständlich ist das die große Freude im christlichen Leben. Dabei handelt es sich nicht um etwas, das von außen an Dich herantritt. Gott schafft ein Verlangen in Deinem Inneren, damit Du eine neue Art von Leben führst. Das ist wirkliche Freiheit; denn es gibt keine größere Freiheit als die, das zu wollen, was Gott anordnet. Das ist die Freiheit zu entdecken, dass sich das, was ich mir im Leben am meisten wünsche, als das herausstellt, wozu mich Gott berufen hat.

3. Eine neue Kapazität

Mit der Neugeburt wird in Dir nicht nur eine neue Gesinnung und ein neues Verlangen geschaffen, sondern auch eine neue Kapazität. Deine Natur bestimmt nämlich nicht nur Dein Verlangen, sondern auch Deine Fähigkeit. Hunde können nicht fliegen und Fische nicht gehen, weil es nicht zu ihrer Natur gehört. Genauso wenig können Sünder nicht in der Gegenwart Gottes leben, weil es nicht ihrer Natur entspricht, Gottes Geboten zu gehorchen. Vor Deiner Bekehrung befandest Du Dich auch in diesem Zustand. Aber dann wurdest Du wiedergeboren, und der Heilige Geist ist in Dir lebendig geworden. ER hat Dir nicht nur eine neue Gesinnung gegeben und ein Verlangen nach diesem neuen Leben, sondern auch die Kapazität, dieses neue Leben in Seiner Kraft zu führen.

Bei Deiner Bekehrung hast Du vielleicht gedacht, dass alles, was dabei geschehen ist, war, dass Du Dich dafür entschieden hast, an Jesus Christus zu glauben und Ihm nachzufolgen. Aber Petrus sagt, dass es noch weltweit darüber hinausgeht. Unterschätze niemals das Wunder, das Gott gewirkt hat, als Er Dich zum Glauben an

Jesus Christus gebracht hat. Dabei hat nämlich tatsächlich eine Neugeburt in Deinem Inneren stattgefunden. Vielleicht fragst Du Dich jetzt: „Und woher weiß ich, dass ich wiedergeboren bin? Ich bin mir nicht sicher. Ich kann gar nicht einen bestimmten Zeitpunkt und auch keinen Ort nennen, wann und wo die Neugeburt stattgefunden haben soll.“

Ich habe auch keine lebendige Erinnerungen an meine körperliche Geburt. Man hat mir davon erzählt, dass ich da eine Menge Probleme bereitet habe, weil ich mich geweigert hatte, zur rechten Zeit die richtige Position einzunehmen. Doch ich selbst kann mich an nichts davon erinnern. Der Beweis dafür, dass ich geboren wurde, ist der, dass ich am Leben bin. Und der Beweis dafür, dass eine Person neugeboren wurde, ist der, dass sie das neue Leben tatsächlich führt und herausfindet, dass sie eine neue Gesinnung und ein neues Verlangen hat, nämlich einen Hunger nach allem, was mit Gott zu tun hat und dass sie die Kapazität besitzt, dieses neue Leben in der Kraft des Heiligen Geistes zu führen.

Wenn Du siehst, dass das alles in Deinem Inneren geschehen ist und dass dieses neue Leben begonnen hat, dann ist eine der natürlichen Fragen, die Du Dir stellst: „Warum ist dies ausgerechnet bei mir geschehen?“ Und Du sagst: „HERR, warum gerade ich?“

Petrus erinnert uns daran, dass es nur eine einzige Antwort auf diese Frage gibt. Dies geschah aufgrund der Gnade Gottes.

1. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 3-5

3 Gelobt sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesus Christus, Der NACH SEINER GROSSEN BARMHERZIGKEIT uns WIEDERGEBOREN hat zu einer lebendigen (lebensvollen) Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, 4 zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt ist für euch, 5 die ihr in der Kraft Gottes durch den Glauben für die Errettung (das Heil, die Seligkeit) bewahrt werdet, die (schon jetzt) bereitsteht, um in der letzten Zeit geoffenbart zu werden.

Es gibt keine andere Erklärung für Deine Neugeburt als Gottes große Gnade und Barmherzigkeit. Und es gibt nicht viel, was ein Mensch dazu beitragen kann. Wenn Du realisiert hast, dass die einzige Erklärung für dieses Wunder in Dir, die ultimative Barmherzigkeit Gottes ist, dann kannst Du den HERRN dafür nur anbeten, loben und preisen und Ihn fragen: „Weshalb ausgerechnet ich? Ich kenne so viele Menschen, die sich von Jesus Christus überhaupt nicht angezogen fühlen. Aber Du hast meine Augen geöffnet, so dass ich Deine Herrlichkeit sehen kann. Wieso gerade ich?“ Man kann diese Frage nur mit dieser einzigen Erklärung beantworten: Aufgrund Seiner großen Gnade und Barmherzigkeit. Wenn Du also neugeboren bist, sei dankbar

dafür. Das soll Dich dazu bringen, Ihn anzubeten und Ihn zu verherrlichen.

Die Folge dieser Neugeburt, die der himmlische Vater uns in Seiner großen Barmherzigkeit geschenkt hat, ist eine lebendige Hoffnung, die erst durch die Auferstehung von Jesus Christus von den Toten möglich werden konnte. Sie wird in der Bibel in ein und demselben Atemzug mit der Neugeburt genannt.

Wenn Petrus hier von einer lebensvollen Hoffnung spricht, meint er damit NICHT eine optimistischere Lebensanschauung. Hier geht es nicht um irgendwelche Psychospielchen, bei denen man sich seine eigene Realität schafft und dadurch nach außen positiver wirkt. Wir hören ja oft von diesen Motivations-Trainern in der Geschäftswelt, die viele schöne Dinge sagen, wie zum Beispiel: „Du musst positiv denken, dann wirst du auch positiv handeln. Fülle deinen Geist mit positiven Gedanken!“ usw. Was sie damit sagen wollen ist, dass wenn Du auf diese Weise positiv denkst, dann würdest Du Dir dadurch eine neue Realität und ein neues Umfeld schaffen. Das mag zwar gute Psychologie sein, hat aber absolut nichts mit dem wahren Christentum zu tun. Es ist sehr wichtig, dass Du da den Unterschied erkennst. Es herrscht in der heutigen Zeit sehr viel Verwirrung, was das anbelangt.

Bei der lebendigen Hoffnung, von der Petrus hier spricht, handelt es sich NICHT um die Hoffnung darauf, durch positiveres Denken sein Umfeld zu verbessern, sondern seine lebensvolle Hoffnung ist direkt mit der Auferstehung von Jesus Christus verbunden. Dadurch, dass Er von den Toten auferstanden ist, hat Er die Macht des Todes gebrochen. Was Petrus hier sagt, ist, dass der Sieg Seiner Auferstehung Dich persönlich berührt und betrifft. Durch Deine Neugeburt hat der himmlische Vater Dich mit in diesen Triumph von Jesus Christus hineingebracht. Denn der Tod hat seit der Auferstehung keine Macht mehr über Jesus Christus, weil Er durch den Tod hindurchgegangen, danach in den Himmel aufgestiegen und dort Seinen Thron zur Rechten des himmlischen Vaters eingenommen hat. Und wenn Du durch Deine Bekehrung in Jesus Christus bist, hat der Tod ebenfalls keine Macht mehr über Dich, ebenso wenig Satan, Sünde und Hölle, und das alles wegen der Auferstehung von Jesus Christus. Kein Wunder also, dass Petrus den himmlischen Vater deswegen lobt.

Aber das ist noch längst nicht alles. Während Du gedacht hast, Du würdest lediglich eine Glaubensentscheidung fällen, hat der himmlische Vater in Seiner großen Gnade und Barmherzigkeit nicht nur eine Neugeburt bei Dir herbeigeführt und Dir aufgrund der Auferstehung von Jesus Christus von den Toten eine lebendige Hoffnung in Dich hineingebracht, sondern Dich auch zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelklichen Erbe im Himmel, das jetzt schon bereit steht, wiedergeboren (**Vers 4**).

Durch Deinen Glauben an Jesus Christus bist Du durch die Macht des himmlischen

Vaters und von Jesus Christus geschützt, bis die vollständige Erlösung im Himmel bei der Entrückung erfolgt. Da Du bei Deiner Bekehrung zu einem Kind Gottes geworden bist, hält der himmlische Vater auch ein unvergängliches Erbe im Himmel für Dich bereit. Denn Du bist durch Deine Neugeburt in die Gottesfamilie hineingeboren worden. Und dieses Erbe wirst Du gemeinsam mit Jesus Christus antreten, wenn Er in Macht und Herrlichkeit zur Entrückung der Seinen wiederkommt, bei der Er alle von der Gottesfamilie um sich versammeln wird und sie dem himmlischen Vater zuführt.

Ja, der himmlische Vater hat im Himmel einen Platz für Dich reserviert. Den Preis dafür hat Jesus Christus mit Seinem Blut am Kreuz auf Golgatha teuer bezahlt. Dieser Ort trägt schon Deinen Namen. Wenn Du ihn eines Tages sehen wirst, wirst Du nicht enttäuscht sein. Aber der himmlische Vater hält nicht nur ein Erbe für Dich bereit, sondern Er bewahrt Dich mit Seiner Macht auch, damit Du es auch tatsächlich antreten kannst. Wäre das nicht tragisch, wenn der himmlische Vater ein Erbe für Dich bereit hielt, doch irgendwie würdest Du es nicht in den Himmel schaffen, um Dich daran erfreuen zu können? Doch Petrus verspricht, dass das nicht passieren wird. Denn wer an Jesus Christus glaubt und Ihm in aufrichtiger Reue und Buße als seinen HERRN und Erlöser angenommen hat, wird auch von Ihm und dem himmlischen Vater beschützt werden. Mit anderen Worten: Die Vollendung Deiner Erlösung hängt nicht von der Stärke ab, mit der Du an Jesus Christus festhältst, sondern letztendlich von der Kraft, mit der Jesus Christus Dich in Seinen Händen hält. Wenn die Vollendung meiner Erlösung von meiner Glaubensstärke abhinge, mit der ich an Jesus Christus festhalte, hätte ich Zweifel, ob sie überhaupt erfolgen würde. Aber Petrus sagt, dass die Hände von Jesus Christus wesentlich stärker sind als meine. Und das ist die Basis des christlichen Vertrauens, Ergebenheit und Sicherheit.

Stell Dir dazu einmal das wunderschöne Bild von den beiden Händen von Jesus Christus vor, die für Dich und für mich durchbohrt wurden. In der einen Hand hält Er das Erbe und in der anderen hält und bewahrt Er Dich, damit Du dieses Erbe auch zusammen mit Ihm antreten kannst. Und das wird Er solange tun, sagt Petrus, bis der Tag gekommen ist, an welchem Er die gesamte Gottesfamilie zu Sich versammelt. Dann wird Er das, was Er in beiden Händen hält, zusammenbringen, indem Er Dich in Dein Erbe hineinbringt, von dem Du mit Sicherheit nicht enttäuscht sein wirst.

Petrus schreibt, dass wenn Du wiedergeboren bist, Du auch bewahrt wirst. Angesichts dieser Tatsache hast Du allen Grund Dich zu freuen.

Doch in der Heiligen Schrift wird auch nichts verschwiegen. Deshalb schreibt der Apostel Petrus ebenso wahrhaftig über all die Bedrängnisse, die Sorgen und die Leiden, die wir während unseres christlichen Lebens erfahren können. Dieser Punkt

ist genauso wichtig. Deshalb werden wir ihn uns als Nächstes anschauen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*
*http://endzeit-reporter.org/projekt/

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache